

«Ich geniesse das Leben hier sehr»

Momente ohne Musik? Die gibt es für Sabine Müller nur ganz selten.

Sie ist Klavierlehrerin und liebt besonders die klassische Musik. Seit Herbst 2001 lebt Sabine Müller in Sevelen – nachdem Berlin für viele Jahre ihr Wohnort war. Mittlerweile geniesst sie das Leben hier, freut sich an der Natur, hat Freunde gefunden.

Frau Müller, als Sie noch in Deutschland lebten, haben sie eine Musikschule quasi aus dem Nichts aufgebaut. Erzählen Sie kurz davon?

Als ich erfuhr, dass in meinem damaligen Wohnort eine Musikschule etabliert werden sollte, stellte ich mich sofort dafür zur Verfügung. Nach unzähligen Stunden Fronarbeit hatten wir ein Jahr später viele Interessenten gefunden und einige Räumlichkeiten ausgebaut, so dass wir den Musikschulbetrieb aufnehmen konnten. Doch es fehlten finanzielle Mittel ebenso wie die Unterstützung der Politiker, was meine Arbeit sehr erschwerte. Trotzdem bauten wir Fächer, Kurse und Ensembles auf, gründeten Elternbeirat sowie einen Förderverein und schafften in kurzer Zeit eine erfolgreiche und geschätzte pädagogische Einrichtung.

Ihr Mann erhielt vor rund drei Jahren die Chance, sich in Liechtenstein beruflich zu engagieren. Wie war für Sie die Entscheidung, mit ihm zu gehen?

Es war sehr schwierig damals. Ich war im Beruf erfolgreich, auch wenn die tägliche Arbeit einem Existenzkampf glich. Meine Familie und meine Freunde leben in Berlin, ich hatte in der Gesellschaft eine angesehene Stellung. Die Entscheidung, zu meinem Mann in die Schweiz zu ziehen, habe ich dennoch bis heute nicht bereut. Die Arbeit an der Musikschule erfüllt mich. Ich fühle mich wohl in unserem Haus, geniesse die ländliche Gegend und meine neuen Freunde.



Was mich auch freut, ist der hohe Stellenwert, den unsere Musikschule bei Politik und Wirtschaft, aber auch in der Öffentlichkeit geniesst. Die Unterstützung der Eltern bei der musikalischen Bildung ihrer Kinder ist für mich ebenfalls sehr motivierend.

Für welche Hobbys muss ihr Flügel zu Hause manchmal zurückstehen?

Ich liebe die Arbeit im Garten. Mir gefällt es, die Umgebung mit schönen Blumen und Sträuchern zu gestalten. Wenn ich dann nach der Gartenarbeit meine Hände anschau, denke ich zwar, dass es wohl nicht das optimale Hobby für mich als Klavierlehrerin ist. Aber es macht Spass und ist ein toller Ausgleich. Ich verbringe auch einen grossen Teil meiner Freizeit am Klavier. Öfters spiele ich in meiner Kirchgemeinde und etwas Neues kommt in den nächsten Wochen auf mich zu – ich werde mit Seniorinnen und Senioren in einem Altersheim musizieren.

Frau Müller, danke für das nette Gespräch.



Im Gespräch

Über 90 Lehrpersonen sind an unserer Musikschule beschäftigt. Diese Rubrik bietet nun Gelegenheit, sie etwas näher kennen zu lernen. Was tun unsere Lehrerinnen und Lehrer, wenn sie nicht unterrichten? Welche Rolle spielt Musik in ihrer Freizeit? Was sind ihre Hobbys und Leidenschaften?

In jeder Ausgabe des «musik» werden wir eine Lehrerin oder einen Lehrer vorstellen. Um der Reihe eine Folge zu geben, nennt die portraitierte Person jeweils eine Kollegin oder einen Kollegen aus einem anderen Fachbereich, die bzw. der sich das nächste Mal unseren Fragen stellen wird.

Wir beginnen an dieser Stelle mit Sabine Müller, seit 2001 Klavierlehrerin an der Liechtensteinischen Musikschule.

In der nächsten Ausgabe: Joe Huss, Schlagzeug